

Gelaufen für Leberecht

Weton-Benefizlauf bringt 6000 Euro für die Stiftung der Neuen Presse

Laufen für den guten Zweck: diesem Motto bleibt WETON mit seinem jährlich stattfindenden Benefizlauf auch weiterhin treu.

Limburg. Bereits zum siebten Mal hieß es beim WETON-Benefizlauf im September „Laufen für den guten Zweck“. Dabei ist aus Startgeldern und den Einnahmen aus dem Verkauf von Kuchen und Getränken eine stolze Summe zusammengekommen. Diese möchte WETON erneut an die Leberecht-Stiftung dieser Zeitung spenden und somit die Arbeit mit behinderten und benachteiligten Kinder und Jugendliche unterstützen.

„Eine schöne Summe“, freute sich Christina Anthes von der Leberecht-Stiftung über die von WETON auf einen glatten Betrag aufgerundeten 6000 Euro, die sie in Form eines symbolischen Schecks überreicht bekam. Diese würden zu 100 Prozent in soziale Projekte in der Region fließen, erklärte Christina Anthes, die gemeinsam mit Bruno Weiß von der NNP-Geschäftsstelle die Spende am Firmensitz in Staffel entgegennahm.

Der WETON-Benefizlauf sei inzwischen eine feste Institution geworden, freute sich WETON-Geschäftsführer Hartmut Büttner über die vielen Läuferinnen und Läufer die an dieser Großveranstaltung teilnahmen. Über 400 Läuferinnen und

Läufer schnürten sich die Laufschuhe um gemeinsam sportlich und für die gute Sache unterwegs zu sein. „Wir machen weiter“, kündigte Büttner und hat sogar schon Pläne für das 10-jährige Veranstaltung-Jubiläum. Auch an die Anfänge der Idee im Jahr 2007 erinnert er sich noch genau: die Strecke sei damals zwar eine andere gewesen und führte durch das Neubaugebiet in Hadamar, die Idee dahinter sei aber gleich geblieben: ausschlaggebend sei der soziale Aspekt, betont Büttner.

„Eine tolle Sache“, findet auch Bruno Weiß von der NNP-Geschäftsstelle und kann aus Erfahrung sprechen: er beteiligte sich selbst als Läufer an der Veranstaltung, die für WETON jede Menge Arbeit bedeutet. 40 Leute sind im Einsatz, erklärt Andreas Horn, der gemeinsam mit Marco Eufinger und Beate Derwensky zum Organisationsteam gehört. Bereits Monate vorher starten die Vorbereitungen, damit die Veranstaltung wieder ein Erfolg wird und nicht nur den Sportlern Spaß macht, sondern durch den Erlös auch anderen eine Freude. *qui*

„Eine tolle Sache“, findet auch Bruno Weiß von der NNP-Geschäftsstelle und kann aus Erfahrung sprechen: er beteiligte sich selbst als Läufer an der Veranstaltung, die für WETON jede Menge Arbeit bedeutet. 40 Leute sind im Einsatz, erklärt Andreas Horn, der gemeinsam mit Marco Eufinger und Beate Derwensky zum Organisationsteam gehört. Bereits Monate vorher starten die Vorbereitungen, damit die Veranstaltung wieder ein Erfolg wird und nicht nur den Sportlern Spaß macht, sondern durch den Erlös auch anderen eine Freude. *qui*



Christina Anthes von der Leberecht-Stiftung und Bruno Weiß von der NNP-Geschäftsstelle (links) nahmen den symbolischen Spendenscheck von WETON-Chef Hartmut Büttner entgegen.
Foto: Quirein